

Zielkonflikte:

Während des Projekts kamen zwei Zielkonflikte auf. Der erste Zielkonflikt war die Entscheidung des MVC. Wir haben lange diskutiert, ob wir es passiv oder aktiv gestalten, wobei wir auch viel Zeit für das Verstehen des Unterschiedes investiert haben. Zum Schluss haben wir uns auf das passive MVC geeinigt.

Des Weiteren kam dann ebenfalls die Frage auf wie wir das Strategy Pattern implementieren sollen. Da uns das semi-dynamische Strategy Pattern passend schien haben wir uns schnell dafür entscheiden können und dies hat weniger Zeit in Anspruch genommen.

Resümée und Fazit:

Was besonders gut an diesem Projekt lief, war die Planung und Verteilung der einzelnen Aufgaben. Durch regelmäßige, virtuelle Treffen konnten wir die Kommunikation untereinander, trotz der widrigen Umstände, aufrechterhalten. Da die Kommunikation sehr wichtig ist war sie ein wesentlicher Bestandteil dieser Projektarbeit. Unsere Kommunikation hielt sich in einem angemessenen Rahmen. Was ebenfalls gut lief war, dass die Gruppe einen Teamleiter hatte, an dem man sich orientieren konnte.

Der letzte Punkt wäre die generelle Teamarbeit. Durch das gegenseitige Helfen und gemeinsame Arbeiten hat jeder seinen Beitrag dazu beigetragen, ohne dass jemand die Arbeit den anderen überlassen hat.

Was wir aus dem diesem Projekt gelernt haben ist, dass wir ein besseres Zeitmanagement brauchen. Manche Aufgaben haben viel mehr Zeit als geplant in Anspruch genommen und wir haben wenige bis keine Puffer eingeplant. Dadurch kamen wir öfter etwas in Verzug.

Ein weiterer Punkt wäre die schriftliche Dokumentation der einzelnen Meetings. Da wir vieles nur mündlich besprochen haben kamen manchmal nach einem Meeting Missverständnisse auf.

Der nächste Punkt ist die Benennung bzw. Rechtschreibung der Variablen im Code. Da jeder diese anders geschrieben hat, kamen beim Testen und auch bei den ersten Durchläufen neuer Funktionen Fehler auf, wodurch es wieder Zeit gekostet hat diese zu finden, da man eher kaum drauf achtet, wie Andere etwas benennen. Daher würde eine einheitliche Definition der verwendeten Sprache, z.B. „Deutsch, Singular, camelCase“, dies wesentlich verbessern.